

Dank

Zuallererst möchte ich mich herzlichst bei meinen ›Untersuchungssubjekten‹ bedanken, die mir nicht nur Einblick in ihre Aufführungen, sondern häufig auch in ihre Arbeitsweisen gewährten. Mein Dank für Zeit und Vertrauen gilt hier insbesondere den Veranstaltenden Malte Abraham, Chris Möller und Victor Kümel von Kabeljau & Dorsch, Stefanie Stegmann und ihrem Team vom Literaturhaus Stuttgart sowie Tristan Marquardt und Florian Kessler.

Für die umfassende Unterstützung danke ich meinen Betreuer:innen Susanne Komfort-Hein und Torsten Hoffmann, sowie den Mitgliedern meines Forschungskollegs »Schreibszene Frankfurt«, namentlich Julika Griem, Hanna Engelmeier, Melissa Schuh, Andreas Bühlhoff, Alexandru Bulucz, Sara Heristchi, Kevin Kempke, Laura McAleese und Miriam Zeh. Wertvolle fachliche Hilfe und Hinweise erhielt ich des Weiteren von Simon Roloff, Björn Krey, Nicola Menzel, Rembert Hüser, Jörg Döring und Thomas Alkemeyer.

Ein besonderer Dank geht auch an Stefan Hirschauer, der mich großzügig an seinem Forschungskolloquium hat teilnehmen lassen, sowie den Mitgliedern eben dieses Kolloquiums für ihre freundliche Aufnahme und ihre Bereitschaft, meiner Forschung so viel Zeit und Gedanken zu widmen.

Der VW-Stiftung danke ich für die finanzielle Förderung meines Projekts, sowie der Goethe-Universität in Frankfurt a. M. für Förderung der Publikation durch den Open-Access-Publikationsfonds.

Nicola Menzel und Lukas Morgenstern danke ich herzlich für ihre Gastfreundlichkeit, sowie August Hämmerli für das informelle Aufenthaltsstipendium.

Ein großer Dank geht auch an Andreas Bühlhoff für das Lektorat und Wiebke Hagemeyer für die methodische Hilfe sowie Dmitrij Gawrisch und Julia Veihelmann für das gründliche Korrektorat.

